

Sperrfrist: Mittwoch, 9. Juni 2010 – 18.00 Uhr

Breit-Keßler: Zivilcourage ist Herzenssache!

Münchner Regionalbischöfin dankt couragierten Menschen aus Kirche und Gesellschaft

„Sie repräsentieren Zivilcourage!“ So würdigte die Münchner Regionalbischöfin und Ständige Vertreterin des Landesbischofs, Susanne Breit-Keßler heute im Rahmen ihres Jahresempfangs in München 350 Gäste. Eingeladen hatte Breit-Keßler Frauen und Männer, die unter anderem Couragetrainings mit Kindern und Jugendlichen durchführen, in der Anti-Gewalt-Arbeit mit Männern tätig sind, sich engagieren bei Gewalt- und Missbrauchsprävention, Antirassismustrainings und in der Straffälligenhilfe.

Zivilcourage sei eine „Herzenssache“, so Breit-Keßler. „Wir alle müssen wissen, wofür wir mit Hirn und Herz einstehen und was uns andere Menschen wert sind“. Dringend nötig sei die Einsicht, „dass es auf mich, auf jede und jeden einzelnen“ ankomme. „Nur wenn wir uns leidenschaftlich füreinander engagieren, können wir in Frieden und in Sicherheit leben“, betonte die Regionalbischöfin.

Zivilcourage habe ihre Wurzeln in der Dankbarkeit für das Leben und im Respekt vor der Vielfalt als Ausdruck der Freiheit. Darum sei es Aufgabe von Kirche und Diakonie, Mut zu machen zur Courage und zum klaren Widerspruch zu Gewalt, Missbrauch und jeder Form von Verachtung. Es dürfe keine Toleranz geben für die Feinde der Freiheit „und für die, die unsere Grundwerte bekämpfen“, so Breit-Keßler.

München, 9. Juni 2010
Johannes Minkus, Pressesprecher